

Gemeinde Güster

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Güster
am Dienstag, den 28.03.2017; Alten Schule in Güster, Am Prüßsee 5

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Egge, Holger

Gemeindevertreter

Hölker, Wolfgang

Rehmet, Detlef

Rusch, Michael

wählbare Bürgerin

Bresch, Carina

Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

Gäste

Lau, Barbara

Töpfer, Franz

Wolgast, Heike

Gemeindevertreterin

Gemeindevertreter

Gemeindevertreterin

Schriftführerin

Reinke, Linda

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 01.08.2016
- 3) Bericht des Vorsitzenden
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Heizungsanlage Jugendzentrum
- 6) Zustand der Ellerwiesenbrücke
- 7) Sanierung der Hauptstraße
- 8) Allgemeines zur Kläranlage
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Egge, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) Niederschrift vom 01.08.2016

Gegen die Niederschrift vom 01.08.2016 werden keine Einwände erhoben.

3) Bericht des Vorsitzenden

Herr Egge teilt mit, dass er nichts zu berichten hat.

4) Einwohnerfragestunde

Herr Krossa fragt an, wie sich die Gemeinde zum Ausbau des Elbe-Lübeck-Kanals stellt. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass ihm wiederum mitgeteilt wurde, dass nach ca. 30 Jahren die Planungsphase abgeschlossen sein soll und danach gebaut werden soll. Noch ist nichts Genaueres bekannt. Eine Bürgerin teilt daraufhin mit, dass bei einer CDU-Veranstaltung die Planungsphase mit acht Jahren benannt wurde und durch den See in Güster gebaut werden soll. Da die Eigentumsverhältnisse des Sees unterschiedlich sind, werden von den Ausschussmitgliedern Zeitverzögerungen angenommen.

5) Heizungsanlage Jugendzentrum

Der Vorsitzende berichtet, dass die Heizungsanlage im Jugendzentrum durch eine Fußbodenheizung über Strom beheizt wird. Durch die Wiederinanspruchnahme des Jugendzentrums und der nicht erfolgten Reduzierung der Wärmezufuhr bei Nichtnutzung in den Wintermonaten, ist es zu einer überhöhten Stromrechnung gekommen. Der Bürgermeister schlägt daher vor, durch den Einbau einer Zeitschaltuhr die Stromkosten zu verringern.

Beschluss

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss beschließt, im Jugendzentrum eine Zeitschaltuhr einbauen zu lassen, damit diese an zwei Tagen in der Woche die Fußbodenheizung in Betrieb setzt. Der Jugendbetreuer sollte die Möglichkeit haben, die Wärmezufuhr zusätzlich bei Bedarf zu regeln. Der Einbau sollte im

Sommer 2017 erfolgen.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6) Zustand der Ellerwiesenbrücke

Herr Egge berichtet, dass der Zustand der Ellerwiesenbrücke nicht besser wird. Deshalb schlägt er vor, dass zukünftig versucht werden sollte, dass nur noch Fußgänger statt Fahrzeuge die Brücke passieren sollten. Hierzu wäre es erforderlich, eine ca. 6 m breite Ersatzzuwegung für die Fahrzeuge zu schaffen.

Der Vorsitzende und der Bürgermeister berichten, dass ihnen bekannt ist, dass eine private Kostenbeteiligungspflicht für eine Brückensanierung/abriss auf dieser Brücke besteht. Mit diesem und anderen Grundstückseigentümern sollte nun verhandelt werden, ob eine Ersatzzuwegung ohne eine Brückensanierung umsetzbar wäre.

Dennoch weist der Bürgermeister daraufhin, dass der jetzige Zustand der Brücke es erfordert, die Absackung des Bodens vor der Brücke zu beseitigen. Er schlägt vor, wie bei der Moorwegbrücke im Jahr 2016 die Ausbesserungsarbeiten vornehmen zu lassen.

Beschluss

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss beschließt, dass der Bürgermeister sich ein Angebot von der Firma Born Gruppe zur Ausbesserung der Straßenbeläge für drei Stellen einholt und die Maßnahmen im Sommer 2017 ausführen lässt. Zusätzlich wird der Bürgermeister und der Vorsitzende des Ausschusses ermächtigt, mit den drei Grundstückseigentümern der betroffenen Grundstücke für einen Ersatzweg mit einer Breite von ca. 6 Metern Grundstücksverhandlungen zu führen.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Sanierung der Hauptstraße

Der Bürgermeister berichtet, dass im Jahr 2019 die Hauptstraße mit einer Länge von 580 m durch den Kreis saniert wird. Die Gemeinde Güster soll die Planung übernehmen und bekommt die Kosten zum Teil erstattet.

Der Gemeinde liegt nun ein Angebot von Sass und Kollegen für die Leistungsphasen 1- 9 in Höhe von rund 199.337,03 € inkl. MwSt. vor. Davon würden 63.370,88 € vom Kreis übernommen werden.

Während der Planungsphase im Jahr 2017/18 werden die Zustände der Abwasser- und Niederschlagswasserleitungen sowie die Bürgersteige geprüft und bewertet. Sollte eine Komplettsanierung der Abwasser- und/oder Niederschlagswasserleitung notwendig werden, müssten die Anlieger mit zu den Kosten herangezogen werden.

Beschluss

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Güster, das Angebot der Firma Sass und Kollegen aus Albersdorf für die Leistungsphasen 1 – 5 in Höhe von 112.623,74 € bei einer Kostenbeteiligung der Gemeinde in Höhe von 65.434,39 €, vorbehaltlich der möglichen Finanzierung in den Haushaltsjahren 2017/2018, anzunehmen.

Abstimmung:

Ja: 5

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8)

Allgemeines zur Kläranlage

Herr Egge und Herr Burmester berichten, dass sie am 13.03.17 eine Ortsbegehung in der Kläranlage mit der Betreuungsfirma vorgenommen haben. Die beigefügte Übersicht der Störungen wurde durch die Betreuungsfirma erstellt und im Einzelnen vorgestellt. Besonders weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Anlage an verschiedenen Stellen mit Fremdkörpern und Unrat verstopft war und auch Pumpen ausgetauscht wurden. Die Anzahl der Störfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Dennoch weist der Vorsitzende und der Bürgermeister daraufhin, dass die Kläranlage auf Grund ihres Alters sanierungsbedürftig ist. Dieses war bereits im vergangenen Jahr bekannt, so dass dem Bürgermeister noch ein Angebot der Firma Gesche vom 10.02.2016 hierzu vorliegt.

Beschluss

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss beauftragt den Bürgermeister aufgrund des Angebotes der Firma Gesche vom 10.02.2016 ein neues Angebot dieser Firma einzuholen.

Abstimmung:

Ja: 5

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9)

Verschiedenes

Herr Rehmet berichtet über E-Mail-Eingänge auf der Internetseite der Gemeinde wie folgt:

- An Bürger möchte einen Baum auf seinem Privatgrundstück im April diesen Jahres fällen und fragt an, ob dieses zulässig ist. Herr Rehmet wird diese Fragestellung an das Amt weiterleiten.

- In der Seestr. wurde der Ausbau für Glasfaser geprüft. Die ausführende Fachfirma soll die Baustelle nicht ordnungsgemäß wieder hergestellt haben. Eine Stellungnahme der anwesenden Fachfirma wird durch Herrn Rehmet in der Sitzung erbeten.
- Von Übernachtungsgästen im Dorfgemeinschaftshaus wird sich über durchgelegene Betten beschwert. Der Ausschuss stimmt einvernehmlich der Neubeschaffung von Matratzen in den nicht vermieteten Zimmern zu

Weiter berichtet Herr Rehmet, dass die Sicht für Autofahrer durch die nicht zurückgeschnittene Hecke des Privateigentümers an der Grundstücksecke: Ausfahrt von der Hauskoppel in die Hauptstr. sehr eingeschränkt ist. Der Bürgermeister wird gebeten, den Eigentümer ggf. über das Ordnungsamt auf die fehlende Verkehrssicherheit hinzuweisen.

Es wird sich nach der Abarbeitung der Straßenmängelliste aus dem letzten Jahr erkundigt. Der Bürgermeister teilt mit, dass diese in Zusammenarbeit mit Herrn Karth von der Bauverwaltung Büchen größtenteils abgearbeitet wurde. Sollten Grundstückseigentümer nicht ihren Pflichten nachkommen, wird seitens des Ausschusses empfohlen, diese über das Ordnungsamt anschreiben zu lassen. Der Bürgermeister sollte hierzu dann die Einzelfälle dem Ordnungsamt mitteilen.

Weiter wird sich im Ausschuss darüber beschwert, dass ein Anlieger eine gemeindeeigene Bank nach seiner schon vor längerer Zeit erfolgten Baumfällaktion auf seinem Privatgrundstück noch nicht wieder auf dem Gemeindegrundstück aufgestellt hat. Der Bürgermeister wird gebeten, dieses beim Eigentümer zu beanstanden.

Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich dafür aus, je einen Fahrradständer beim Arzt und beim JUZ durch die Gemeinde aufstellen zu lassen.

Der Bürgermeister berichtet darüber, dass mit Schreiben vom 28.02.2017 die Höhere Verwaltungsbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg den Bebauungsplan Nr. 12a (Campingplatz Freizeitwelt Güster) der Gemeinde Güster innerhalb der Jahresfrist nach Rechtskraft des Bebauungsplanes gerügt hat. Frau Reinke von der Bauverwaltung Büchen erläutert näher die geltend gemachten Rechtsverstöße wie die Anwendung des öffentlich-rechtlichen Vertrages, die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und die fehlende Befreiungslage. Als Rechtsfolge führt die Höhere Verwaltungsbehörde aus, dass die Fehler zu einer Unwirksamkeit und Nichtigkeit des Bebauungsplanes Nr. 12a der Gemeinde Güster führen. Bis zur Behebung der vorgenannten Fehler wird der Bebauungsplan Nr. 12a von der Bauaufsicht nicht angewandt.

Der Ausschuss spricht sich zunächst dafür aus, dass die Planer Herr Johannsen und Frau Thieme-Hack dieses Schreiben zur Stellungnahme überreicht bekommen sollen. Ebenso soll der Betreiber des Campingplatzes über dieses Schreiben in Kenntnis gesetzt und um eine Stellungnahme gebeten werden. Anschließend hat die Gemeinde die Rüge formell durch einen Gemeindevertreterbeschluss abzuarbeiten.

.....

Vorsitzender

.....

Linda Reinke
Schriftführung